



# Standortbestimmung und Stärken-Schwächen-Analyse

*Ein möglicher Weg, um die Schwerpunkte auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schule zu klären.*

## Vorbemerkung

Die Standortbestimmung kann von einer Arbeitsgruppe oder einem kleineren Schulteam durchgeführt werden. Als Basis dient die Vision einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schule. Es lohnt sich, diese vorgängig zu lesen und zu diskutieren.

## 1. Etappe: Das Foto unserer Schule (ca. 1.5h)

Für die Standortbestimmung bieten sich verschiedene Perspektiven auf den Lern-, Lebens- und Arbeitsraum Schule an: Handlungsprinzipien, Themen oder die Kombination von verschiedenen Elementen. Entscheiden Sie sich zuerst für die passende(n) Perspektive(n) (siehe separates Dokument). Möchten Sie die Perspektive der «Themen» einnehmen, wählen Sie die für Ihre Schule zentralen Themen aus und ergänzen Sie diese in der leeren Spidergrafik. Eine Themenliste liegt als Inspiration bei.

**Moderation** Bestimmen Sie für die Durchführung in der Gruppe jemanden, der die Rolle der Moderation übernimmt.

**Material** Eine A4-Kopie pro Grafik für jede Person plus eine A3-Kopie pro Grafik sowie Klebpunkte, Stifte

Was?	Wie?	Zeit
1. Wo stehen wir mit unserer Schule heute? Bewerten Sie die ausgewählten Aspekte entlang der Skala 0: nicht berücksichtigt bis 3: sehr gut berücksichtigt.	Individuelle Reflexion: Notieren Sie die wichtigsten Gedanken und Ideen auf Ihr A4-Dokument.	15'
2. Diskutieren Sie die Gedanken und Ideen gemeinsam entlang der Grafik(en).	Tragen Sie Ihre Wahrnehmungen und Bewertungen zusammen. Wichtige Gedanken und Ideen können zusätzlich auf den A3 Dokumenten festgehalten werden.	30'
3. Bei welchen Aspekten besteht Entwicklungsbedarf? Wo möchten wir uns engagieren?	Jede Person gewichtet auf den A3-Kopien ihre drei wichtigsten Aspekte mit einem Punkt und ergänzt schriftlich ihre wichtigsten Argumente.	15'
4. Priorisieren Sie gemeinsam Ihre Aspekte.	Diskutieren Sie gemeinsam und einigen sich auf Ihre zwei favorisierten Schwerpunkte.	20'

## 2. Etappe: Stärken-Schwächen Analyse (SWOT) (ca. 1h)

Analysieren Sie in Gruppen (max. 4 – 5 Personen) die zwei ausgewählten Schwerpunkte. Sie können pro Schwerpunkt eine Tabelle verwenden oder beide Schwerpunkte (z.B. in unterschiedlicher Farbe) in eine Tabelle integrieren. Entstehen erste Umsetzungsideen, halten Sie diese ebenfalls fest (Flip Chart als Ideenspeicher). Tragen Sie die verschiedenen Analysen zusammen. Vergleichen Sie die Resultate und diskutieren Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

### Tabelle

Rückblickend bis heute	Zukunft
<b>Stärken</b> – Was hat gut funktioniert? – Worauf sind wir stolz?	<b>Chancen</b> – Welche Potenziale und Chancen sehen wir? – Welche Ressourcen benötigen wir?
<b>Schwächen</b> – Was hat uns enttäuscht und gestört? Was ist nicht gelungen? – Was hat gefehlt?	<b>Risiken</b> – Welche Risiken und Gefahren bestehen? – Welche Probleme könnten auftauchen?

## 3. Etappe: Zielformulierung (ca. 1h)

Formulieren Sie basierend auf der gemeinsamen Stärken-Schwächen-Analyse zu jedem Schwerpunkt ein Ziel. Beantworten sie dabei folgende Fragen: (Unterstützung zur Zielformulierung finden Sie auch unter [quint-essenz](#)).

- Was wollen wir verändern? (Qualitätsziel)
- Woran erkennen wir, dass wir das Ziel erreicht haben? (Indikatoren)
- Womit wollen wir das Ziel erreichen? (Massnahmen)
- Wann und wie messen wir die Zielerreichung? (Evaluation)

### Unterstützung

Für eine vertiefte Reflexion und die Zielformulierung stehen die [Qualitätskriterien](#) des SNGS zur Verfügung. Diese Qualitätskriterien werden in den kommenden Monaten bis 2019 überarbeitet und mit Aspekten einer BNE erweitert. Ebenfalls hilfreich sind die [Qualitätskriterien für BNE-Schulen](#) von SEED (school development through environmental education).

Überlegen Sie sich abschliessend Ihre Vision für Ihre «Gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule»: «Welches Leitmotiv verbindet und motiviert uns auf dem Weg zur gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schule? (Ein Satz/Slogan für die Kommunikation mit den Schüler/-innen, den Eltern etc.)»

Bei Fragen lassen Sie sich durch Ihre kantonale Ansprechperson oder falls keine vorhanden das Schulnetz21-Team beraten.

## Vorlagen

### Tabelle SWOT-Analyse

Rückblickend bis heute	Zukunft
<b>Stärken</b>	<b>Chancen</b>
<b>Schwächen</b>	<b>Risiken</b>

## Zielformulierung

	Was möchten wir verändern? (Qualitätsziel)	Woran erkennen wir, dass wir das Ziel erreicht haben? (Indikator)	Womit wollen wir das Ziel erreichen? (Massnahmen)	Wann und wie messen wir die Zielerreichung? (Evaluation)
1				
2				

### Unterstützung

Für eine vertiefte Reflexion und die Zielformulierung stehen die [Qualitätskriterien](#) des SNGS zur Verfügung. Diese Qualitätskriterien werden in den kommenden Monaten bis 2019 überarbeitet und mit Aspekten einer BNE erweitert. Ebenfalls hilfreich sind die [Qualitätskriterien für BNE-Schulen](#) von SEED (school development through environmental education).

Bei Fragen lassen Sie sich durch Ihre kantonale Ansprechperson oder falls keine vorhanden das Schulnetz21-Team beraten.